

**Niederschrift
über die Mitglieder-/Delegiertenversammlung
zur Aufstellung der Bewerber für den Wahlvorschlag**

der
(Name der Partei/Kennwort der Wählergruppe und gegebenenfalls ihre Kurzbezeichnung / nächsthöhere Parteiorganisation)

für die Ortschaft

bei der Ortschaftsratswahl am 09.06.2024

(sämtliche Angaben in Maschinen- oder Druckschrift)

- eine Versammlung der wahlberechtigten Parteimitglieder des Wahlgebietes (Mitgliederversammlung)
- eine Versammlung der wahlberechtigten Anhänger der Wählergruppe
- eine Versammlung der von den wahlberechtigten Parteimitgliedern des Wahlgebietes in geheimer Wahl gewählten Delegierten (Delegiertenversammlung)
- eine Versammlung der von den wahlberechtigten Anhängern der Wählergruppe in geheimer Wahl gewählten Delegierten (Delegiertenversammlung)
- eine nach § 24 Abs. 1 Satz 4 des KWG LSA für die Bestimmung der Bewerber des Wahlgebietes zuständige Mitgliederversammlung der Partei
- eine nach § 24 Abs. 1 Satz 4 des KWG LSA für die Bestimmung der Bewerber des Wahlgebietes zuständige Delegiertenversammlung der Partei
- eine nach § 24 Abs. 1 Satz 5 des KWG LSA für die Bestimmung der Bewerber von der Delegiertenversammlung der Partei gebildete Teilversammlung

war auf den um
(Datum) (Uhrzeit)

nach
(Anschrift des Versammlungsraumes)

zum Zwecke der Aufstellung der Bewerber durch einberufen
(Form der Einladung)

worden.

Anwesend waren stimmberechtigte
(Anzahl) Parteimitglieder
 Anhänger der Wählergruppe
 Delegierte

Die Versammlung wurde geleitet von
(Familienname, Vorname)

Die Versammlung bestellte zum Schriftführer
(Familienname, Vorname)

Der Versammlungsleiter stellte fest,

1. dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist,
 dass auf seine ausdrückliche Frage von keinem Versammlungsteilnehmer die Mitgliedschaft, die Vollmacht und das Wahlrecht des Teilnehmers, der Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird,

2. dass nach der Satzung der Partei
 dass nach den allgemeinen für Wahlen der Partei geltenden Bestimmungen
 dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss

als Bewerber gewählt ist, wer
(Wahlverfahren – z.B. einfache, absolute Mehrheit)

3. dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jeder stimmberechtigte Teilnehmer auf dem Stimmzettel unbeobachtet den Namen des von ihm bevorzugten Bewerbers zu vermerken hat,
4. dass jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war,
5. dass die Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.

Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jeder anwesende stimmberechtigte Teilnehmer erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmer vermerkten den/die Namen des von ihnen gewünschten Bewerbers auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab. Nach Schluss der Stimmabgabe wurden die Stimmen ausgezählt, die gewählten Bewerber ermittelt und das Wahlergebnis bekanntgegeben.

Folgende Bewerber wurden in der nachstehenden Reihenfolge gewählt:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsdatum	Anschrift (Hauptwohnung) Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort	Staatsangehörigkeit (nur bei Staatsangehörigen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union)
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

nicht erhoben

erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Über die Einzelheiten wurden erläuternde Niederschriften gefertigt, die als Anlage/n Nummer bis Nummer beigefügt sind.

Die Versammlung beauftragte 1.
(Familienname, Vorname)

2.
(Familienname, Vorname)

neben dem Leiter der Versammlung die Versicherung an Eides statt darüber abzugeben, dass die Anforderungen gemäß § 24 Abs. 1 bis 2a des Kommunalwahlgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt sowie allgemeine demokratische Grundsätze beachtet worden sind.

.....
(Ort, Datum)

Leiter der Versammlung

Schriftführer

.....
(Vor- und Zuname in Druckschrift)

.....
(Vor- und Zuname in Druckschrift)

.....
(Handschriftliche Unterschrift)

.....
(Handschriftliche Unterschrift)

Versicherung an Eides statt zur Aufstellung der Bewerber

Wir versichern dem Wahlleiter an Eides statt, dass

1. die Wahl der Bewerber in geheimer Abstimmung erfolgt ist,
2. jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war,
3. die Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen,
4. die allgemeinen demokratischen Grundsätze beachtet worden sind.

Uns ist bekannt, dass sich nach § 156 StGB strafbar macht, wer eine Versicherung an Eides statt falsch abgibt.

.....
(Ort, Datum)

Leiter der Versammlung

Die von der Versammlung bestimmten Teilnehmer

.....

.....

.....
(Familienname, Vorname in Maschinen- oder Druckschrift

und handschriftliche Unterschrift)

.....
(Familienname, Vorname in Maschinen- oder Druckschrift

und handschriftliche Unterschrift

.....

.....
(Familienname, Vorname in Maschinen- oder Druckschrift

und handschriftliche Unterschrift)
